

Herzlich  
willkommen  
in der  
Grundschule  
Barkhausen



Das ABC  
der Grundschule Barkhausen  
für das Schuljahr 2023/2024

## Materialliste

**Folgende Schulsachen werden für den Schulanfang 2023/2024 benötigt:**

- 1 Federmappe
- 1 Schlampermappe (Täschchen für Kleber, Schere, ...)
- je 1 Radiergummi, spitze Kinderschere, Klebestift dick
- 1 Tischanspitzer für dicke und dünne Bleistifte
- 2 dicke weiche Dreikant- Bleistifte (z.B. „Staedtler Triplus“ oder „noris ergosoft“)
- Buntstifte (Tipp: Triplus Farbstift Etui, 6 Farben)
  
- 1 Tuschbecher (Marmeladenglas mit Deckel), Lappen
- 1 Zeichenblock DIN A3, Blätter oben abreißbar
- 1 Malblock DIN A4
- 1 Set Jaxon Ölkreide 12er (um 5,-€)
- 1 Sammelmappe für Zeichnungen DIN A3
  
- 1 Schreibblock A4, Lineatur 1
- je 1 Schnellhefter in rot, blau, grün, gelb, weiß, orange und grau
- 2 Landré Schreibhefte 0 DIN A5 quer
- 1 Schreibheft A5, Lineatur 1, zweifarbig (mit rotem Umschlag)
- 1 Rechenheft A5, Nr. 7 (mit blauem Umschlag)

**Zahlenfuchs 1 Jandorfverlag (ISBN 978-3-939965-20-6)**

**Lies mal (mit Silbengliederung) - Hefte 1 und 2, Jandorfverlag (ISBN 978-3-939965-94-7)**

### **Für den Turnbeutel im Sportunterricht    Für den Klassenraum**

- |  |  |
|--|--|
| 1 Paar Turnschuhe (helle Sohle, möglichst mit Klettverschluss) | 1 Paar Hausschuhe                            |
| 1 Turnhose /T-Shirt  |  |
| 1 Haargummi bei langen Haaren                                  | 1 Sweatshirt-Jacke, die in der Schule bleibt |
| 1 Sportbrille für Brillenträger                                |  |

Für das Schuljahr 2023/2024 hat die GS Barkhausen für jeden Schüler ein einheitliches **Hausaufgaben- und Mitteilungsheft** bestellt, so dass Sie **kein** zusätzliches Heft kaufen müssen.

Bitte kennzeichnen Sie **alle** Materialien, auch die Sportbekleidung und die Hausschuhe, **mit dem Namen Ihres Kindes**, um Verwechslungen zu vermeiden.

## **Aller Anfang** ist schwer...

... und vieles ist neu, deshalb gibt es für den Schulstart einige Informationen, die Ihnen und Ihrem Kind den Start an unserer Schule erleichtern sollen.

## **Adresse**

Grundschule Barkhausen

Osterfeldstr. 14

Tel. 0571 / 54462

Fax 0571 / 509718

OGS 0571 / 3986952

Email: [126986@schule.nrw.de](mailto:126986@schule.nrw.de)

## **Adressänderung**

Sie haben bereits bei der Einschulung Ihres Kindes Ihre gültige Adresse, Telefonnummer und Notfalltelefonnummer angegeben. **Sollte sich etwas ändern, bitten wir um sofortige Mitteilung der neuen Daten an den/die Klassenlehrer/in oder an die Sekretärin bzw. an die Schulleitung.**

## **Ausflüge und Wanderungen**

Ausflüge dienen dazu, die Klassengemeinschaft zu fördern und die Umgebung der Schule kennen zu lernen. Dabei kann sich der Radius von Jahr zu Jahr erweitern, bis hin zu einer mehrtägigen Klassenfahrt im 3. Schuljahr.

## **Arbeitsgemeinschaften**

Im offenen Ganztag werden ab 15.00 Uhr für die Betreuungskinder verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Für alle Kinder der Schule bietet darüber hinaus auch der Förderverein verschiedene AGs an. Genauere Informationen über die aktuellen Angebote erhalten Sie an der Info-Wand des Fördervereins im Eingang der OGS/Turnhalle.

## **Bürozeiten**

Das Schulbüro ist am Montag und am Donnerstag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Unsere Schulsekretärin heißt **Frau Weike**.

## Beschwerden

Schule im Allgemeinen ist ein komplexes System, in dem sich vor allem Menschen bewegen. Unterschiedlichste Anforderungen, Bedürfnisse oder Wünsche stoßen hier aufeinander. Da ist es ganz normal, dass es zwischen Personen, Gruppen oder mit Funktionsträgern zu Irritationen, Problemen oder Konflikten kommt. Das „Miteinander“ ist in ein Ungleichgewicht geraten. Diesem auf den Grund zu gehen, bietet nicht nur die Chance eines Ausgleichs, sondern sogar eine Verbesserung der Qualität des Schullebens. Die grundlegende Haltung sollte dabei immer sein, dass wir nur gemeinsam zu einer von allen Beteiligten getragenen Lösung kommen können. Dabei ist ein frühzeitiges Handeln wichtig, um eine Eskalation zu vermeiden.

Diese Grundhaltung gilt für jeden am Schulleben Beteiligten. Gerade die Erwachsenen haben hier für die Kinder zum einen eine Vorbildfunktion, zum anderen eine Begleitfunktion. Hier gilt nicht, dem Kind alle Konflikte aus dem Weg zu räumen, sondern ihm begleitend Wege zur Lösung aufzuzeigen.

Frei nach dem römischen Sprichwort:

*„Bevor man sich mit jemandem auseinandersetzt, sollte man sich mit ihm zusammensetzen.“*

Beschwerden unterschiedlicher Art gehören mittlerweile zur Normalität des schulischen Alltags. Sie müssen konstruktiv bearbeitet werden. Grundsätzlich sollte für alle folgender Grundsatz beachtet werden:

- 1. Jede Beschwerde wird ernstgenommen!*
- 2. Jede Beschwerde wird zeitnah bearbeitet (Störungen haben Vorrang)!*

Wird eine Beschwerde vorgetragen, wird zunächst Folgendes geprüft:

- Richtet sich die Beschwerde direkt an den Beteiligten oder wird der Beteiligte übergangen?
- Welches Problem wird vorgetragen?
- Gegen wen wird die Beschwerde erhoben?
- Handelt es sich bei der Beschwerde um einen Einzelfall oder ein wiederkehrendes Problem?

Sollte eine Beschwerde über einen Kollegen an die Schulleitung herangetragen werden, gibt diese zunächst keine inhaltliche oder wertende Stellung ab und verweist auf das für die Schule geltende Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden und bietet in diesem Rahmen Unterstützung bei der Behandlung der Beschwerde an.

Darüber hinaus informiert sie über die übliche Verfahrensweise an dieser Schule:

1. Die Schulleitung verweist darauf, ein direktes Gespräch mit dem Beteiligten zu führen. Die sachliche Klärung des Problems sollte dabei für alle Beteiligten selbstverständlich sein.
2. Sollte das Problem durch dieses Gespräch nicht gelöst werden, wendet sich der Betroffene erneut an die Schulleitung.
3. Kann der Konflikt innerschulisch nicht beigelegt werden, wendet sich der Betroffene an die Schulaufsicht.
4. Die Schulleitung muss allerdings sofort informiert werden, wenn der Beschwerde eine schwerwiegende Dienstpflichtverletzung zugrunde liegt. In diesem Fall greift die Schulleitung direkt ein und sorgt unter Einbeziehung der Parteien für Aufklärung des Sachverhalts und ggf. weitere notwendige Schritte. Das Ergebnis des Gesprächs wird schriftlich protokolliert.

Auf jeder Ebene der Verfahrensweise muss eine sachliche Lösung des Konflikts angestrebt werden. Dazu sind Vereinbarungen notwendig, die schriftlich dokumentiert werden und entsprechend überprüft werden können.

Im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht unterstützt die Schulleitung die Lehrkräfte, wenn diese es einfordern.

Die oben dargestellte Verfahrensweise zur Behandlung von Beschwerden gilt selbstverständlich nicht nur für Eltern, sondern auch für die Schulleitung, das Kollegium und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule.

*„So können Beschwerden als eine Art „Frühwarnsystem“ genutzt werden, das es ermöglicht etwaige Probleme rechtzeitig zu bearbeiten, so dass es nicht zu einer dauernden Wiederholung oder unnötigen Eskalationen kommt. Dies ist Ausdruck eines professionellen Umgangs mit Problemen und Beschwerden, steigert die Zufriedenheit und trägt zu einem positiven Schulklima bei...“* (Christian Buchenberger: Beschwerdemanagement – zum konstruktiven und transparenten Umgang mit Beschwerden über Lehrkräfte. Landesinstitut für Schule. Freie Hansestadt Bremen, Januar 2007)

## Dienste

Die Kinder übernehmen kleine Klassendienste wie beispielsweise Ordnungsdienst. Außerdem übernehmen die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen den Hofdienst. Die Kinder der vierten Klassen sind für die Spielzeugausleihe verantwortlich und unterstützen während der Hofpausen die Lehrkräfte als „Pausenengel“.

## Einschulung

Am **Dienstag, den 08. August 2023 findet um 14.00 Uhr** in der Aula der Grundschule Barkhausen die Einschulungsfeier Ihres Kindes statt. Jedes Kind darf zu diesem Ereignis **zwei Begleitpersonen** mitbringen, die sich zuvor namentlich (mit Anschrift und Telefonnummer) in der Schule anmelden. Der Einlass für die Einschulung ist um 13.45 Uhr über den Eingang der „Alten Poststraße“. Da alle Personen zugewiesene Plätze erhalten, braucht niemand früher kommen, um einen „guten Platz“ zu bekommen.

Nicht angemeldete Personen wie beispielsweise Geschwisterkinder, Großeltern, Paten können leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen und müssen leider vor Ort abgewiesen werden.

Nach einem kleinen Willkommensgruß gehen die Erstklässler mit ihren Klassenlehrerinnen in ihre erste Unterrichtsstunde. Dafür benötigen die Kinder ihren Schultornister mit der Federmappe und einem roten Schnellhefter. Alle anderen Materialien und die Zuckertüten verbleiben bei den Eltern in der Aula! Während der ersten Schulstunde bekommen die Eltern von der Schulleiterin Frau Carta noch einige interessante Informationen über die ersten Schultage.

Die Materialien Ihres Kindes können Sie am Donnerstag, 03.08.2023 und am Freitag, 04.08.2023 in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Schule (Sekretariat) abgeben. Versehen Sie bitte **alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes** und packen Sie alles in eine große Tasche.

## **Elternpflegschaft**

Die Eltern der Schüler einer Klasse wählen aus ihrer Mitte die/den Klassenpflegschaftsvorsitzende(n) und Stellvertreter/in. Diese sind Ansprechpartner für die Eltern und unterstützen die Klassenlehrer/in z.B. bei der Planung von Klassenaktivitäten.

Die Schulpflegschaft besteht aus allen Klassenpflegschaftsvorsitzenden und Stellvertretern. Sie wählt die/den Schulpflegschaftsvorsitzende(n) und drei Mitglieder der Schulkonferenz. Dies ist ein Gremium aus Lehrern, Eltern und der Schulleitung.

## **Elternsprechtage**

In jedem Schulhalbjahr findet ein Elternsprechtage statt.

Im 1. Schuljahr gibt es bereits nach wenigen Wochen einen Sprechtag, so dass Sie sich schon bald mit dem/der Klassenlehrer/in über den Schulstart Ihres Kindes austauschen können. Im Frühjahr findet ein weiterer Elternsprechtage statt. Grundsätzlich sind alle Lehrer/innen auch zu anderen Zeiten zu Beratungsgesprächen bereit. Um in Ruhe miteinander sprechen zu können, sollte zuvor ein Termin vereinbart werden (z.B. telefonisch über die Schulsekretärin oder über eine Nachricht im Mitteilungsheft).

## **Fahrradprüfung**

In Zusammenarbeit mit der Polizei legen die Viertklässler eine theoretische und eine praktische Fahrradprüfung ab. Im Unterricht und in zusätzlichen Übungsstunden mit einem Polizisten und dem/den Sachunterrichtslehrer/innen bereiten sich die Kinder intensiv darauf vor.

Kinder dürfen aber grundsätzlich auch ohne abgeschlossene Prüfung mit dem Rad zur Schule fahren, wenn sie in Begleitung eines Erwachsenen sind oder die Sorgeberechtigten der Meinung sind, dass sich ihr Kind verkehrssicher im Straßenverkehr fortbewegt und sie den Schulweg geübt haben.

Inliner, Cityroller, Einräder und Waveboards sind keine Verkehrsmittel und bleiben deshalb bitte zu Hause.

## Ferien

Im Schuljahr **2023/2024** gelten folgende Ferientermine:

<b>Schulferien 2023/2024</b>	
Angegeben ist jeweils der erste und letzte offiziell schulfreie Tag für allgemeine Schulen in NRW	
Sommerferien 2023	22.06. – 04.08.2023
Herbstferien 2023	02.10. – 14.10.2023
Weihnachtsferien 2023/2024	21.12.2023 – 05.01.2024
Osterferien 2024	25.03. – 06.04.2024
Pfingstferien 2024	21.05.2024
Sommerferien 2024	08.07. – 20.08.2024

Zusätzlich gibt es vier bewegliche Ferientage im kommenden Schuljahr. An diesen Tagen können die Betreuungskinder nach Anmeldung vom Team des Offenen Ganztags betreut werden. Die vier beweglichen Ferientage für dieses Schuljahr sind:

<b>Bewegliche Ferientage 2023/2024</b>		
Montag	29.01.2024	
Dienstag	30.01.2024	
Freitag	10.05.2024	Freitag nach Himmelfahrt
Freitag	31.05.2024	Freitag nach Fronleichnam

## Frühstück

In unserer Schule gibt es von 9.30 Uhr bis 9.40 Uhr eine Frühstückspause. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein ausreichendes Frühstück, z.B. in Form von Butterbrot, Obst oder Rohkost in einer Frühstücksdose mit. Auf Süßigkeiten (auch Nutellabrote und Milchschnitten) verzichten wir. Ihr Kind sollte auch ein Getränk mitbringen. Bitte verzichten Sie auf die Mitgabe von Trinkpäckchen o.ä., weil sonst zu viel Müll entsteht.



## **Förderunterricht**

Dieser Unterricht dient dazu, die individuellen Stärken und Schwächen der Kinder auf besondere Weise zu unterstützen. Der Unterricht findet sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen statt.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Schule ist die Leseförderung, da das Lesen eine Schlüsselkompetenz für alle Fächer darstellt. Im 2. und 3. Schuljahr unterstützen uns externe Lesepaten bei der Leseförderung.

Darüber hinaus fördern wir im 1. und 2. Schuljahr durch Frau Wiegand, unsere sozialpädagogische Fachkraft, die Wahrnehmung, Konzentration und Motorik – je nach Bedarf der Kinder.

## **Förderverein**

Der Förderverein der Grundschule unterstützt die Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer Schule. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, durch vertrauensvolle Zusammenarbeit und finanzielle Hilfen die schulische Arbeit zu stärken und durch aktive Mitarbeit verschiedenste Projekte für die Kinder zu fördern. Wenn Sie den Förderverein unterstützen möchten, können Sie mit einem Jahresbeitrag von mindestens 12,00 € Mitglied werden. Beitrittsanträge erhalten Sie bei den Lehrer/innen oder an der Info-Wand des Fördervereins im Eingang der OGS/Turnhalle. Dort finden Sie auch die Kontaktdaten des Vorstandes, sollten Sie Fragen oder Anregungen haben. Das folgende Schaubild der Angebote und Aktivitäten des Fördervereins zeigt Ihnen, welche Bereiche des Schullebens Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag finanziell unterstützen und wie die Kinder davon profitieren.

## **Hausaufgaben**

Hausaufgaben sind ein besonderes Thema. Sie dienen dazu, dass in der Schule Gelernte noch einmal zu vertiefen und zu festigen. Die Kinder sollten ihre Aufgaben möglichst selbstständig anfertigen, ein wenig Unterstützung und Kontrolle am Anfang kann jedoch ganz hilfreich sein.

Als Richtschnur für die Klassen 1 und 2 gelten 30 Minuten täglich (konzentrierte Arbeit!). Kinder in Klasse 3 und 4 bearbeiten ihre Aufgaben insgesamt 60 Minuten. Wenn Ihr Kind diese Zeit für intensives Üben und Arbeiten verwendet hat, kann es ruhigen Gewissens die Hausaufgaben beenden. Es ist aber auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Ihr Kind die gerade begonnene Aufgabe noch zu Ende machen möchte.

## Hausaufgaben- und Mitteilungsheft

Ein bewährtes Bindeglied zwischen Elternhaus und Schule ist das Hausaufgaben- und Mitteilungsheft der Grundschule Barkhausen. Es dient den Kindern zum Aufschreiben der Hausaufgaben und den Lehrkräften, Mitarbeitern des Offenen Ganztages und Eltern für den täglichen Austausch zwischen Elternhaus und Schule. Fehlen Aufgaben oder Materialien, vermerken die Lehrer/innen das im Mitteilungsheft auf der Seite der jeweiligen Woche. Außerdem schreiben die Betreuer/innen im Bedarfsfall auf, wenn ein Kind die Hausaufgaben nicht vollständig bearbeitet hat. Die **Eltern unterschreiben wöchentlich diese Seite**, der/die Klassenlehrer/in zeichnet gegen, so dass stets Informationen ausgetauscht werden. Haben Eltern oder Lehrer/innen das Bedürfnis, einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren, eine Nachfrage oder Mitteilung machen zu wollen, können sie das über das Heft ausführen und erhalten eine sofortige Rückmeldung. Außerdem ist in diesem Heft eine „Entschuldigungsseite“. Hier können Sie problemlos im Krankheitsfall die Entschuldigung für Ihr Kindes ausfüllen. Bei Verlust muss das Heft für 3,50 € ersetzt werden. Sowohl Eltern als auch Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen des Ganztages sind mit dieser schnellen und unkonventionellen Kommunikationsart zufrieden.

## Hausmeister

Unser Hausmeister heißt **Herr Kai Pawelek**.

## Klasse 2000

Klasse 2000 ist ein Gesundheitsprojekt, das wir bereits seit vielen Jahren an unserer Schule durchführen. Es ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung im Grundschulalter und begleitet die Kinder kontinuierlich vom 1. bis zum 4. Schuljahr. Klasse 2000 vermittelt Lebens- und Sozialkompetenzen, Gesundheits- und Körperwissen sowie eine positive Einstellung zur Gesundheit.

Unsere Lehrkräfte arbeiten zum einen nach erprobten Unterrichtsvorschlägen und zusätzlich gestaltet **Frau Deppe**, eine externe Gesundheitsförderin, zwei bis drei Unterrichtseinheiten pro Schuljahr. Dadurch wird dem Thema Gesundheit eine erhöhte Aufmerksamkeit verliehen. Wir hoffen, dass es in allen Jahrgängen mit dem Projekt auch im kommenden Schuljahr weiter gehen kann.

## **Informationstafel**

Im Eingangsflur der Sporthalle finden Sie eine Stelltafel des Fördervereins mit wichtigen Informationen über Aktionen des Vereins.

## **Klassenlehrerin/Klassenlehrer**

Der/die Klassenlehrer/in ist ab sofort eine der wesentlichen Bezugspersonen Ihres Kindes. Deshalb spielt in unserer Grundschularbeit die Klassenlehrkraft eine zentrale Rolle. Er/sie ist so wesentliche/r und vertraute/r Lernpartner/in der Kinder. Viele Eltern haben diese vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen ihrer Kinder schätzen gelernt.

## **Lehrkräfte**

Unsere Schule hat im Schuljahr 2023/2024 voraussichtlich zehn Lehrkräfte. Frau Meyer unterstützt als Förderschullehrerin das Team der Grundschule Barkhausen. Unsere sozial-pädagogische Fachkraft, Frau Wiegand fördert die Kinder im 1. und 2. Schuljahr in Kleingruppen, im gemeinsamen Unterricht mit den Klassenlehrern oder in Einzelförderung. Unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Siemonsmeier ist an zwei Tagen in der Woche an unserer Schule. Frau Gast unterrichtet als Fachlehrerin in den Klassen. Frau Carta ist die Schulleiterin an der Grundschule Barkhausen.

Klasse 1a Frau Silke Fritzsch	Klasse 1b Frau Sabrina Meyer
Klasse 2a Frau Birgit Spannuth	Klasse 2b Frau Kerstin Friedenberger
Klasse 3a Herr Karsten Koch	Klasse 3b Frau Sabrina Becker
Klasse 4a Frau Sandra Vogt	Klasse 4b Frau Jana Becker

## **Lernen lernen**

Erfolgreiches Lernen ist mehr als Stoffvermittlung und einfaches Befolgen von Lehreranweisungen – keine Frage.

Doch wer nachhaltig lernen will, der muss dafür sorgen, dass der Lernstoff mit möglichst vielen Sinnen erschlossen wird: durch Lesen, Schreiben, Hören, Sehen, Riechen, Fühlen, Erzählen, Zeichnen, Markieren, Fragen, Antworten, Spielen, Erkunden, Beobachten, Gestalten, Experimentieren, Diskutieren, Strukturieren usw.

Je mehr Sinne beim Lernen beteiligt sind und je unterschiedlicher die methodischen Zugänge der Schüler zum jeweiligen Lernstoff ausfallen, desto größer sind in aller Regel auch ihre Behaltensrate und ihr Lernerfolg.

Das mehrkanalige Lernen funktioniert nur, wenn die Schüler die entsprechenden Methoden einigermaßen beherrschen. Kinder müssen in der Lage sein, Aufgaben methodisch versiert anzugehen und planvoll, zielstrebig, konstruktiv und regelgebunden alleine, zu zweit oder in einer Gruppe zu arbeiten. Sie benötigen Methoden-, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Das „**Lernen lernen**“ – in der Schule geht es heute nicht mehr in erster Linie um den Erwerb eines deklarierten Faktenwissens. Selbstbestimmt und verantwortungsbewusst sollen die Kinder die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernprozesses erfahren lernen. Daher schulen wir die Kinder im Laufe ihrer Grundschulzeit im Methodentraining, im Bereich der Kommunikation und im Bereich der Kooperation. Im ersten Schuljahr erlernen die Schülerinnen und Schüler im Methodentraining die Methoden „Ausschneiden“, „Kleben“ und das Führen einer „Materialliste/Hausaufgabenheft“. Im Bereich der Kommunikation liegt der Schwerpunkt auf dem „Zuhören“. In allen vier Schuljahren erwerben die Kinder neue Kompetenzen. Die bereits erlernten Methoden und Techniken werden in Trainingsspiralen immer wieder angewandt.

## **Lesen**

Lesen – das wissen wir nicht erst seit PISA – ist die Voraussetzung für schulischen Erfolg. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Lesen zu fördern.

Die Lesefertigkeit ist mit vielen intellektuellen Fähigkeiten unmittelbar verbunden: Sie beeinflusst die Entwicklung des Vorstellungsvermögens, der Fantasie, der Sprach- und Ausdrucksweise und ist Grundlage für die Erfahrung, wie bereichernd und (ent-)spannend Lesen sein kann.

In allen Jahrgangsstufen arbeiten die Kinder zu Hause regelmäßig mit der **Lesekarte**, um die Lesekompetenz zu fördern. In den Klassen 1 und 2 lesen die Kinder viermal wöchentlich 5 Minuten einem Erwachsenen laut vor, die Kinder der Klassen 3 und 4 lesen jeweils 10 Minuten laut vor. Der Erwachsene notiert anschließend Buchtitel, Datum und Lesezeit auf der Karte, die montags von dem/r Deutschlehrer/in kontrolliert wird.

Außerdem arbeiten die Kinder ab Klasse 2 in der Schule und zu Hause mit dem Online-Leseförderprogramm „**Antolin**“. Es enthält Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die online beantwortet werden. Die Kinder werden auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der Entwicklung der eigenen Leseidentität gefördert. (**Hinweis:** Unter **www.antolin.de** können keine Bücher gelesen oder heruntergeladen werden.)

Einen weiteren Beitrag zur Leseförderung leisten unsere „Lesemütter“, die uns im ersten Schuljahr einmal in der Woche in der Schule besuchen und gemeinsam mit den Kindern lesen.

Einmal im Jahr findet der **bundesweite Vorlesetag** statt, an dem sich unsere Schule immer beteiligt. 2004 hat die ZEIT gemeinsam mit der Stiftung Lesen den Bundesweiten Vorlesetag im Rahmen der Leseförderung ins Leben gerufen. So sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet werden. Auch unsere Schule beteiligt sich **am 15. November 2024** wieder an dem Projekt, bei dem freiwillige (manchmal „prominente“) Vorleser den Kindern vorlesen, um die Lust und Neugierde am Lesen zu wecken. Weitere Informationen finden Sie unter **[www.zeitverlag.de](http://www.zeitverlag.de)**.

### **Material**

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind das Arbeitsmaterial immer vollständig dabei hat, damit es sinnvoll mitarbeiten kann. Räumen Sie auch gemeinsam mit Ihrem Kind die Schultasche auf.

Bitte versehen Sie die geliehenen Schulbücher und die Hefte Ihres Kindes mit einem Schutzumschlag.

### **Offener Ganzttag - OGS**

Das pädagogische Konzept des Offenen Ganztages umfasst die Zeiten vor und nach dem Kernunterricht, das Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung sowie Freizeitangebote in Form von verschiedenen wechselnden AGs und Phasen des Freien Spielens. Dabei werden den Kindern vielfältige Freizeit- und Lernangebote gemacht.

Der Offene Ganzttag bietet den Kindern die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu pflegen und im alltäglichen Miteinander die Regeln des Zusammenlebens zu entwickeln. Sie erfahren, dass ein Zusammenleben ohne Regeln, nicht möglich ist, dass Regeln nicht nur Grenzen aufzeigen, sondern auch Sicherheit und Beständigkeit geben können.

In einer Gruppe, die Geborgenheit und Sicherheit vermittelt, lernen die Kinder Toleranz, Rücksichtnahme, Empathie, Hilfsbereitschaft und ein gleichberechtigtes Miteinander.

Nach dem Mittagessen bearbeiten die Kinder ihre Hausaufgaben. Anschließend können sich die Ganztagskinder von 15.00 bis 16.00 Uhr wahlweise zwischen freiem

Spiel oder Arbeitsgemeinschaften entscheiden. Angebote stellen die Mitarbeiter/innen aus dem Team sowie externe Kräfte der VHS Minden. Unter Anleitung der Dozenten sammeln die Kinder neue Erfahrungen in den Bereichen Sport und Bewegung, Natur, Kunst und Kultur.

In der Regel umfasst der Zeitraum einer angebotenen AG ein Schulhalbjahr und ist nach Anmeldung der Kinder für diese verbindlich. Darüber hinaus werden auch Projekte angeboten, die über einen kürzeren Zeitraum durchgeführt werden.

**Anmeldung:** Die Eltern melden ihre Kinder für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule **verbindlich** an. Es wird ein Vertrag mit der **VHS Minden** geschlossen, die in der Stadt Porta Westfalica als Kooperationspartner die Trägerschaft übernommen hat. Die Elternbeträge sind jeweils nach dem Einkommen gestaffelt. Ermäßigungen für Bezieher von ALG II/Sozialgeld sind möglich. Ansprechpartnerin bei der VHS Minden ist **Frau Schmöe**, die unter der Telefonnummer 0175 442 7243 zu erreichen ist.

**Frau Hartmann** ist die Leiterin des Offenen Ganztages der Grundschule Barkhausen. Sie erreichen sie und die Mitarbeiter der OGS unter der Telefonnummer: **0571 / 3986952**.

**Betreuungsangebote:** Die Eltern können aus zwei verschiedenen Betreuungsangeboten für ihr Kind wählen:

- Das **Betreuungsangebot bis 15.00 Uhr** umfasst die Frühbetreuung ab 7.30 Uhr vor dem Unterrichtsbeginn, nach Unterrichtsschluss das gemeinsame Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung in einer Kleingruppe.
- Das **Betreuungsangebot bis 16.30 Uhr** umfasst die Frühbetreuung ab 7.30 Uhr vor dem Unterrichtsbeginn, nach Unterrichtsschluss das gemeinsame Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung in einer Kleingruppe sowie die freiwillige Teilnahme an **Arbeitsgemeinschaften von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Am Freitag endet die Betreuung im Offenen Ganztage bereits um **15.30 Uhr**.

## **Parken**

Bitte achten Sie darauf, dass um den gesamten Schulhofbereich und auf dem Schulgelände **Parkverbot** besteht. Der Schulhofeingang in der Osterfeldstraße darf nicht angefahren werden. Viele Kinder betreten das Schulgelände von der „Alten Poststraße“ aus. Die Einhaltung dieser Regelung dient der **Sicherheit aller Schulkinder!** Ortsansässige Kinder sollten umweltbewusst ohne Auto zur Schule gebracht werden.

## **Paten**

Die Schüler/Schülerinnen der dritten Klassen übernehmen zu Beginn eines Schuljahres die Patenschaft für einen Schulanfänger. Sie kümmern sich vor allem in den ersten Schulwochen um die neuen Mitschüler/Mitschülerinnen und erleichtern ihnen so das Einleben in die Schulgemeinschaft und das Kennenlernen des Schulgeländes. Die Patenschaft dauert die ersten zwei Schuljahre.

## **Pausen**

In der Vormittagszeit gibt es zwei große Spielpausen, die erste von 9.40 Uhr bis 10.00 Uhr, die zweite von 11.35 Uhr bis 11.50 Uhr. Den Kindern steht für die große Pause aufgrund der Sanierungsmaßnahmen nur ein Schulhof einschließlich diverser Spielgeräte zur Verfügung. Die Kinder der 4. Klassen bieten verschiedene Pausenspielsachen zum Ausleihen an.

## **Pausenengel**

Bei uns an der Schule gibt es die „**Pausenengel**“. Durch diese Maßnahmen können die Schüler/innen noch intensiver am Schulleben teilhaben. Die Pausen verlaufen seitdem für Schüler/innen und Lehrer/innen friedvoller. Schüler/innen der vierten Klassen wird dieses Projekt angeboten. Die älteren Schüler/innen entwickeln so Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit den „jüngeren Schüler/innen“.

Das Hauptziel des Projektes ist es, auf dem Pausenhof eine friedfertigerere Atmosphäre von Schülern für Schüler zu schaffen. Weiterhin soll durch dieses Projekt die Selbstwahrnehmung des Einzelnen geschult werden. Die Schüler/innen lernen, durch aufmerksame Beobachtung anderen zu helfen. Durch ihren Einsatz für Andere erfahren Schüler/innen, auf sich selbst und ihre Leistung stolz zu sein. Das Gefühl „Ich werde gebraucht und anerkannt“ sowie die Akzeptanz durch die Mitschüler/innen und der Lehrerschaft stärken ihr Selbstwertgefühl. Das Projekt dient außerdem der

Friedenserziehung. Für die Tätigkeit des Pausenengels werden Gesprächstechniken eingeübt, welche die Schüler/innen in die Lage versetzen, Konfliktsituationen zu entschärfen und situationsgerecht zu argumentieren. Die Schüler/innen erlernen ein zivilcouragiertes Verhalten und schulen ihren Mut, auf andere Menschen zuzugehen und ihre Hilfe anzubieten. Dabei greifen sie auf Unterstützersysteme zurück und erlernen engagierte Teamarbeit. Schließlich trägt das Projekt auch zu Gewaltprävention bei, da es fordert und fördert.

Die Pausenengel haben folgende Aufgaben:

- ein friedfertiges Miteinander auf dem Pausenhof schaffen
- ihren Mitschüler/innen bei den kleinen Schwierigkeiten des Lebens helfen
- mit ihren Mitschülern/innen reden, wenn die das möchten
- den Lehrer/innen bei der Aufsicht zur Hand gehen
- aufmerksam sein und viele Dinge sehen, die die Pause für ihre Mitschüler/innen schöner machen kann
- Kinder dafür sensibilisieren, Abfälle aufzuheben und diese zu entsorgen
- die Pausenanlage mit Sport- und Spielgeräten schützen und erhalten

Alle Pausenengel tragen als gut erkennbare „Dienstkleidung“ gelbe Schutzwesten. Außerdem **führen** sie in einer Tasche stets gekühlte Kühlpacks zur „Ersten Hilfe“ **mit sich, die bei kleinen Unfällen während der Pausen sofort zum Einsatz kommen können.**

## **Puschenschule**

Im Schulgebäude werden Hausschuhe getragen. Die Straßenschuhe gehören während des Unterrichts unter die Schuhbank im Flur. Jacken, (Mützen und Schals bitte in den Jackenärmel packen!!!), Sportbeutel und Schwimmzeug hängen an den Haken vor der Klassentür.

## **Qualitätsanalyse**

Die Qualitätsanalyse ist ein Instrument des Schulministeriums, um die schulische Arbeit zu verbessern und zu optimieren. Dabei nehmen Qualitätsprüfer der Bezirksregierung die schulische Arbeit mehrere Tage unter besonderen Gesichtspunkten in den Blick.

Bei der letzten Qualitätsanalyse im November 2015 hat die Grundschule Barkhausen in vielen Bereichen sehr gut abgeschnitten.



## Regeln

In unserer Schule kommen viele Kinder zusammen. Alle möchten mit Freude lernen, arbeiten und spielen. Auch Ihr Kind soll sich in unserer Schule wohl fühlen. Das ist uns ganz wichtig. Damit das soziale Miteinander auch gut funktioniert, gibt es Regeln, an die sich alle Kinder halten müssen. Die Klassenregeln stellt jede Klasse für sich auf. Die Schulordnung gilt für alle Schüler und Schülerinnen sowohl für den Schulvormittag als auch für den Nachmittag im Ganztag (OGS).

## Schulbücher

Es ist Ihnen sicher bekannt, dass Sie bei der Beschaffung der Schulbücher Ihres Kindes verpflichtet sind, einen Eigenanteil (Elternanteil) zu übernehmen. Damit auch zukünftig unsere Schüler mit ausreichendem Unterrichtsmaterial versorgt sind, wurde beschlossen, den gesetzlich festgelegten Eigenanteil der Eltern im ersten Jahrgang auf **35,00 €** zu bemessen. Als Elternanteil werden das Mathematikbuch, der Druckschrift-Lehrgang und das Hausaufgaben- und Mitteilungsheft von der Schule als Sammelbestellung für alle Kinder besorgt.

Bitte überweisen Sie den Betrag von **35,00 Euro** umgehend bis zum **12. Juni 2023** auf das Konto: **IBAN DE30 4949 0070 0930 1707 00** bei der Volksbank eG Mindener Land eG (BIC GENODEM1MPW, Kontoinhaber: Carta).

Bitte geben Sie den **Namen Ihres Kindes** auf dem Überweisungsträger an.

Sie können die Bücher auch bis zum 19.06.2023 in bar bezahlen.

Das Sekretariat ist immer am Montag und Donnerstag von 7.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

## Schulsozialarbeiterin

Seit Januar 2023 wird das Team der Grundschule Barkhausen immer dienstags und donnerstags durch die Schulsozialarbeiterin, **Frau Siemonsmeier** unterstützt.

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere die Beratung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern sowie die Vermittlung untereinander. Frau Siemonsmeier steht Kindern und Erwachsenen in belastenden schulischen und/oder persönlichen Situationen unterstützend zur Seite und vermittelt unter anderem Strategien zur Problembewältigung.

Darüber hinaus bietet Frau Siemonsmeier eine Vielzahl an sozialen Projekten sowie Gruppen- und Trainingsprogramme an, die die Kinder z.B. beim Erlernen kooperativer Verhaltensweisen oder von Strategien zur gewaltfreien Kommunikation, die der

Entwicklung eines Wir-Gefühls oder bei der Erweiterung ihrer Sozialkompetenz unterstützen sollen.

Momentan führt Frau Siemonsmeier gemeinsam mit unserer sozial-pädagogischen Fachkraft, Frau Wiegand in der Schuleingangsphase einmal wöchentlich das Sozialtraining durch. Es dient der Förderung von emotionalen Fähigkeiten, unterstützt die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Kinder und sensibilisiert sie für ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander.

Wenn Sie zukünftig das Gefühl haben, dass Sie Unterstützung, Tipps oder einen guten Rat von Frau Siemonsmeier brauchen, können Sie gerne Kontakt über die Schule (**0157-80646493**) oder per Mail ([sarah.siemonsmeier@portawestfalica.de](mailto:sarah.siemonsmeier@portawestfalica.de)) zu ihr aufnehmen.

### **Schultasche**

Bitte helfen Sie Ihrem Kind, in der Schultasche Ordnung zu halten. Dazu gehören die Ordnung in der Federmappe (Vollständigkeit der Arbeitsutensilien, angespitzte Stifte, ordentliches Einräumen usw.) und das Packen der Tasche. Um das Gewicht der Schultasche möglichst gering zu halten, können die Kinder verschiedene Unterrichtsmaterialien wie Mappen, Bastelmaterialien, Malkasten und nicht benötigte Schulbücher in den zur Verfügung gestellten Fächern im Klassenraum unterbringen. In der Regel verbleibt auch die Sportbekleidung in der Schule.

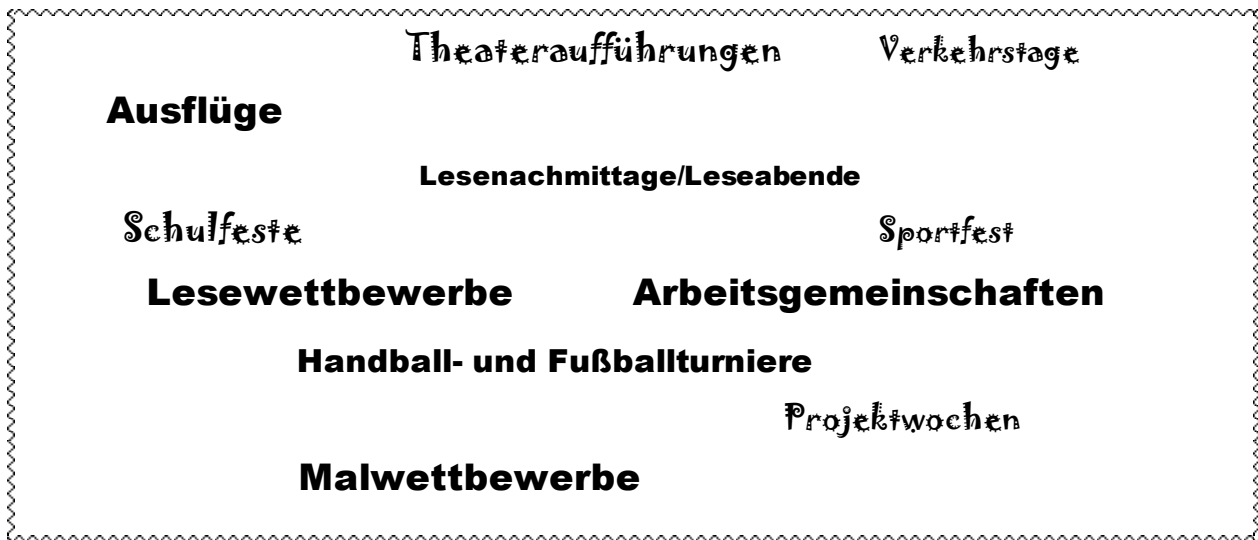
### **Schulweg**

Nach Möglichkeit sollten alle Kinder zu Fuß zur Schule kommen – das ist in vielerlei Hinsicht gesund. Bewegung und frische Luft unterstützen das Lernen. Bereiten Sie Ihr Kind auf den Schulweg gut vor. Bevor Ihr Kind allein zur Schule gehen darf, sollten Sie mit ihm den Weg gemeinsam abgehen, am besten einige Zeit vor der Einschulung.

In diesem Heft finden Sie außerdem: **Verkehrstipps zum Schulanfang.**

## Schulveranstaltungen

Folgende Dinge fließen in unseren Schulalltag ein und machen ihn aus. Sie gehören zu unserem Schulprogramm. Manche sind freiwillig, manche verpflichtend. Leider hat uns Corona in den vergangenen zwei Jahren „einen Strich durch die Rechnung gemacht“ und viele Projekte konnten und durften pandemiebedingt nicht stattfinden.



## Schulversammlung

Unsere **Schulversammlung** stellt einen weiteren, zentralen Baustein der Werteverziehung an unserer Schule dar. Sie findet vor Beginn der Ferien mit allen Kindern und Lehrkräften in der Turnhalle statt. In der Regel dauert sie eine Schulstunde. Sie ist ein wertvolles Instrument, um gleichzeitig alle Kinder und Lehrkräfte mit wenig Zeitaufwand zu erreichen und über aktuelle Themen und Neuerungen zu informieren. Hier sollen die Kinder Anerkennung für ihr Handeln erhalten. Schüler/innen, die an Wettbewerben teilgenommen haben, berichten hier über ihren Einsatz. Ihr Engagement wird in diesem Rahmen geehrt und hervorgehoben. Ebenso werden die Kinder erwähnt, die etwas Herausragendes im täglichen Schulleben und/oder Unterricht geschafft haben, was nicht unbedingt leistungsorientiert ist. Hierdurch haben auch Kinder, die nicht oft im Mittelpunkt stehen, die Gelegenheit, sich einmal zu präsentieren oder besonders gewürdigt zu werden. Wichtig ist, dass die Schüler/innen erkennen, sie haben etwas Wertvolles geleistet und werden dafür geschätzt.

Auch Schülergruppen oder eine gesamte Klasse werden ermutigt, etwas vor der ganzen Schüler- und Lehrerschaft vorzuführen: z.B. ein Lied, einen Tanz, ein Gedicht, eine akrobatische Übung u.v.m. vorzutragen. **Selbstbewusstsein, Teamarbeit und Rücksichtnahme** werde hierbei **gefordert und gefördert**. Der Begriff

„Schulgemeinschaft“ wird durch die Schulversammlung mit Leben gefüllt. Für die Schüler bietet die Schulversammlung Gelegenheit, Eigenverantwortung zu übernehmen und dabei Selbständigkeit zu entwickeln. Sie lernen, erarbeitete Inhalte darzustellen, sich vor einer Zuhörerschaft frei zu äußern und anderen bei deren Ausführungen zuzuhören.

### **Möglicher Ablauf einer Schulversammlung**

- Begrüßung durch die Schulleitung
- Vorfürungen aus der Schülerschaft (einzelne Schüler/innen, Schülergruppen - auch klassenübergreifend- oder eine gesamte Klasse stellen die Lernergebnisse der letzten Woche vor: Es werden Aufsätze vorgelesen, Gedichte aufgesagt, Lieder und Musikstücke vorgetragen, kleine Versuche und Ergebnisse aus dem Sachunterricht erklärt. Ab und zu werden auch Sketche aufgeführt und Rätsel gestellt. Nach Projekttagen stellen die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse vor. Auch von Unterrichtsgängen und Besichtigungen wird in der Schulversammlung erzählt.
- Neues im Schulalltag (z. B. Ausleihkriterien in der Schülerbücherei, Vorstellung von neuem Pausenspielzeug, neue Einteilung für das Fußballspielen in den Pausen)
- Vorstellung und Würdigung der Teilnahme an Sport- und anderen Wettbewerben
- Schüler/innen können sich zu Problemen und Wünschen äußern, zu aktuellen Ereignissen Stellung beziehen.
- Vorstellung und Gratulation der Geburtstagskinder der letzten Monate (Geburtstagslied)
- Abschluss/Entlassung durch die Schulleitung

### **Schwimmunterricht**

Der Schwimmunterricht der Grundschule Barkhausen wird dieses Jahr in Klasse 3 durchgeführt. Er findet einmal wöchentlich, für jeweils 2. Stunden im Badezentrum Hausberge statt, die Anfahrt erfolgt mit dem Schulbus. Je nach Schwimmfähigkeit werden die Kinder der Nichtschwimmer- oder der Schwimmergruppe zugeordnet, jede Gruppe wird von einer Lehrkraft betreut und gefördert.

Wir beobachten, dass es – in den letzten Jahren zunehmend – eine Anzahl von Kindern gibt, die nicht schwimmen können. Schwimmen kann aber das Leben retten

und jedes Kind sollte schwimmen können. Bereiten Sie also Ihr Kind möglichst frühzeitig darauf vor und melden Sie es – falls noch nicht geschehen – zu einem Schwimmkurs an.

## **Sport**

Sport ist reguläres Unterrichtsfach. Unterrichtsbefreiungen sind auf Ihren Antrag und mit ärztlichem Attest möglich. Bitte sorgen Sie für zweckmäßiges Turnzeug und Turnschuhe (Hallenturnschuhe nur mit heller Sohle gestattet!), lassen Sie Ihr Kind an Tagen mit Sportunterricht leicht zu wechselnde Kleidung tragen und achten Sie darauf, dass Ihr Kind, Schmuck am besten schon zu Hause ablegt. Aus Sicherheitsgründen dürfen im Sportunterricht keine Ohringe, Ketten usw. getragen werden!

## **Unterrichtszeiten**

Diese Zeiten gelten für den Fall, dass alle Klassen im Präsenzunterricht sind:

Klingeln vor der 1. Stunde	<b>7.45 Uhr</b>
1. Stunde	08.00 - 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 - 09.30 Uhr
<b>Frühstückspause</b>	<b>09.30 – 9.40 Uhr</b>
<b>Hofpause/1. große Pause</b>	<b>09.40 – 10.00 Uhr</b>
3. Stunde	10.00 – 10.45 Uhr
<b>5-Minuten-Pause</b>	<b>10.45 – 10.50 Uhr</b>
4. Stunde	10.50 – 11.35 Uhr
<b>Hofpause/2. große Pause</b>	<b>11.35 – 11.50 Uhr</b>
5. Stunde	11.50 – 12.35 Uhr
6. Stunde	12.35 – 13.20 Uhr

## **Unfall**

In der Schule, auf dem Schulweg und bei besonderen schulischen Veranstaltungen ist Ihr Kind gegen die Folgen eines Unfalls versichert. War ein Arztbesuch erforderlich, müssen Sie unverzüglich eine Unfallmeldung im Sekretariat vornehmen.

## Verloren/Gefunden

Hat Ihr Kind etwas verloren, schauen Sie bitte in die **Fundkiste** im Eingangsbereich des Turnhallegebäudes. Zum Ende eines Halbjahres wird diese immer geleert.

## Weihnachten

Die Weihnachts- und Adventszeit ist auch in der Grundschule stets eine besondere Zeit. Die Fenster werden weihnachtlich geschmückt, und in allen Klassen finden viele Aktivitäten statt. Es wird gebastelt, gesungen und gebacken. Wenn Sie uns beim Basteln unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei dem/der Klassenlehrer/in Ihres Kindes! Außerdem hat sich die GS Barkhausen in den letzten neun Jahren am „**Adventsmarkt – Rund um die Barkhauser Kirche**“ beteiligt. In den letzten haben wir uns mit verschiedenen Angeboten um die Kinderbetreuung gekümmert. Eltern, die uns bei solchen Aktivitäten helfen möchten, melden sich bitte bei dem/der Klassenlehrer/in oder der Schulleiterin.

## Zahnprophylaxe

Für alle Klassen gibt es jährlich einen „**Tag der Zahngesundheit**“. Dieser wird in Zusammenarbeit mit Frau Jabelonski, Prophylaxe-Assistentin beim Gesundheitsamt des Kreises Minden-Lübbecke, veranstaltet. An Stationen lernen die Kinder jeweils altersgemäß etwas über zahngesunde Ernährung, die richtige Pflege ihrer Zähne, den Aufbau eines Zahns und den Schutz ihres bleibenden Gebisses.

## Zeugnisse

Im ersten Schuljahr gibt es erst zum Schuljahresende ein Zeugnis. Das erste Zeugnis Ihres Kindes enthält sowohl Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten als auch zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand der Kinder. Noten gibt es erst zum Ende des 2. Schuljahres.

An unserer Schule gibt es **Rasterzeugnisse**. Diese Zeugnisse sind als eine Art Tabelle aufgebaut. In diesen einzelnen Rastern zu den einzelnen Fächern sind unterschiedliche Kompetenzen aufgelistet, welche die Kinder erreichen müssen. Die Lehrerinnen und Lehrer kreuzen dann zu den einzelnen Fächern die Abstufungen der Kompetenzen an. Anhand der Raster und den Kreuzen können die Eltern und Kinder den Stand der erreichten Kompetenzen erkennen.

Die Zeugnisse sind unterschrieben bei Schulbeginn wieder mitzubringen.

# Hilfen für Eltern – Tipps für Eltern zum Schulstart



## **Die ersten Schulwochen**

### **Ihr Kind lockert seine Bindung zu den Eltern**

Zu den bisherigen Bezugspersonen innerhalb der Familie tritt nun die Lehrperson als neue Bezugsperson hinzu. Den Eltern scheint es am Anfang manchmal so, also wäre der/die Lehrer/in wichtiger als jeder andere Mensch. Aber diese Beziehung ist sehr wichtig für das Kind, damit es sich in der Schule wohlfühlt. Versuchen sie sich mit ihrem Kind zu freuen, wenn es zuhause viel von seinem/r Lehrer/in erzählt.

### **Ihr Kind baut neue Freundschaften und Beziehungen auf**

Die vertraute Spielgruppe aus dem Kindergarten ist nur noch annähernd die neue Gemeinschaft, in der das Kind jetzt den Vormittag verbringt. Es muss sich unter Umständen nach neuen Freunden umsehen und muss vielleicht erkennen, dass es in der neuen Gruppe eine andere Rolle spielt als im Kindergarten. Da ist vielleicht jetzt einer, der besser Fußball spielen kann oder sogar schönere Bilder malt. Dies kann unter Umständen sehr schwierig für ein Kind sein.

### **Ihr Kind geht als Schulkind anders mit seinen Gefühlen um**

Hat ein Kind Kummer oder Freude, so war der Körperkontakt bisher seine häufigste Ausdrucksform. Es wurde in den Arm genommen, getröstet oder gelobt. In der Schule tritt jetzt vermehrt die sprachliche Umgangsform in den Vordergrund. Das Kind soll lernen, über Gefühle zu sprechen, und den anderen zuzuhören. Erlebnisse im Klassenzimmer und Aggressionen von Mitschülern auf dem Schulweg oder im Pausenhof können Ängste hervorrufen. Versuchen Sie durch ruhige Gespräche und vorsichtiges Fragen, das Kind zum selbstständigen Aussprechen seiner Probleme zu bewegen. Nur so sind Sie in der Lage, möglichen Ängsten frühzeitig zu begegnen. Hier kann es auch sinnvoll sein, den Rat des Lehrers zu suchen, um dann gemeinsam mit diesem eine Lösung zu finden. Verabreden Sie einen Termin mit dem Lehrer, besprechen Sie nichts zwischen „Tür und Angel“.

### **Die räumliche Umgebung des Kindes ändert sich**

Aus der Überschaubarkeit der KiGa-Gruppe wechselt das Kind nun in eine neue Umgebung. Ein riesiges Gebäude mit vielen Gängen, Türen, Räumen ist von nun an der Ort, an dem es lernen soll. Trotzdem sollte das Schulkind den Weg ins Klassenzimmer von Anfang an alleine gehen, ohne die schützende Hand der Mutter oder des Vaters.



## Was können Sie nun noch machen?

### **Die gesunde Ernährung**

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist gerade für Kinder sehr wichtig. Lassen Sie es morgens in Ruhe vor der Schule frühstücken und geben Sie ihm Obst und Brote mit in die Schule für die Frühstückspause – weniger Süßigkeiten. Auch die Schultüte, mit der man dem Kind den Schulanfang versüßen möchte, kann neben den süßen Überraschungen auch einige zweckmäßige Dinge wie Lineal, Anspitzer usw. enthalten.

### **Ein erholsamer Schlaf**

Schulanfänger sollten möglichst immer zur gleichen Zeit und nicht zu spät ins Bett gehen (spätestens 19.00 bis 19.30 Uhr). Aufregende Fernsehsendungen und Mahlzeiten kurz vor dem Zubettgehen sollten Sie nach Möglichkeit vermeiden. Eine halbe bis eine Stunde Fernsehen sind für Schulanfänger ausreichend. Wählen Sie am besten gemeinsam mit Ihrem Kind altersgerechte Sendungen aus.

### **Fördern Sie die Selbständigkeit Ihres Kindes**

Unterstützen Sie es, Dinge **selbst** zu erledigen, und haben Sie Geduld, auch wenn es nicht gleich klappt z.B.:

Sich selbst an- und ausziehen (Sport!).

Schuhe alleine binden.

Sich auf der Toilette alleine zurechtfinden.

Die eigene Kleidung erkennen und ordentlich behandeln.

### **Bereiten Sie Ihr Kind auf den Schulweg und seine Gefahren vor**

Suchen Sie mit Ihrem Kind den sichersten Schulweg und laufen Sie diesen mit ihm mehrmals ab. Machen Sie es auch aufmerksam auf Gefahrenstellen und auf das richtige Verhalten Fremden gegenüber.

Prägen Sie Ihrem Kind ein, dass es keine Umwege, sondern nur den geübten Weg gehen soll. Besuche in anderen Häusern darf es nur machen, wenn die Eltern davon wissen.

### **Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf!**

Bisher hatte das Kind eine sogenannte „Bringzeit“. Dies ändert sich nun, denn die Schule beginnt **pünktlich um 8.00 Uhr**, und da sollte das Kind bereits auf dem Weg ins Klassenzimmer sein. Beginnen Sie schon jetzt damit, den Tagesablauf des Kindes regelmäßig zu gestalten (rechtzeitiges Aufstehen und Zubettgehen, regelmäßige Zeiten bei den Mahlzeiten, sofern es sich einrichten lässt).

Schenken Sie Ihrem Kind einen eigenen Wecker. Der kann dann vielleicht sogar in der Schultüte sein.

### **Gewöhnen Sie Ihr Kind an eine selbstverständliche Ordnung!**

In der Schule hat das Kind mit einer Menge von Materialien zu tun. (Hefte, Bücher, Stifte, Mappen). Umso wichtiger ist es, dass jedes Teil seinen Platz hat. Packen Sie in den ersten Wochen nach den Hausaufgaben gemeinsam die Schultasche, so dass sich das Kind an die Ordnung gewöhnt. Auch zu Hause sollte jedes Teil seinen Platz haben. Bestehen Sie darauf, dass die Jacke am Haken hängt, dass die Schultasche nicht in die Ecke geworfen wird.

### **Alles rund ums Lernen**

Natürlich versuchen auch wir Lehrer, den Start ins Schulleben den Kindern so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu gehört, dass sich das Lernen bei 6- oder 7-jährigen Kindern ganzheitlich, also **mit Kopf, Herz und Hand** vollzieht. Dem versuchen wir gerecht zu werden.

Schule, das bedeutet für die Kinder in erster Linie **Lesen und Schreiben**. Der Erwerb der Schriftsprache ist ein zentraler Inhalt der Arbeit in der ersten Klasse. Das Lesen- und Schreibenlernen ist von elementarer Bedeutung, denn damit wird die Grundlage für die gesamte spätere Entwicklung gelegt. Eine schlechte Handschrift beeinflusst beispielsweise nachweislich die Lern- und Leistungsentwicklung des Schülers, deshalb ist es sehr wichtig, besonders zu Beginn auf eine gute Schriftqualität zu achten. Buchstaben und Wörter sollten exakt nach Vorlage ausgeführt werden, damit das Kind eine flüssige und gut lesbare Handschrift ausbildet.

Wo immer es technisch möglich ist, dürfen die Kinder auch am Computer arbeiten. Sie üben Wörter ein, schreiben einen kurzen Satz, oder arbeiten mit einem Lernprogramm. (Nur - gespielt wird nicht am Rechner!)

## **Spielerisches Lernen**

Im Vorschulalter haben Kinder überwiegend im Spiel und geleitet von Neugier und Interesse ihre spontanen Lernerfahrungen gemacht. In der Schule müssen sie nun behutsam zum gezielten, systematischen Lernen hingeführt werden. Dennoch kommt dem Lernen im Spiel auch in der GS noch eine Bedeutung zu. Schließlich fördert es in natürlicher Weise emotionale, intellektuelle und soziale Fähigkeiten der Kinder. Spielen ermutigt auch scheue Kinder zur Selbstdarstellung und regt die schöpferische Phantasie und Gestaltungskraft an. Im Spiel kann in besonderer Weise fächerverbindende Unterrichtsgestaltung verwirklicht und vielseitiges Lernen ermöglicht werden.

## **Lesen und Vorlesen**

In Verbindung mit dem Schreibenlernen darf auch das Lesenlernen nicht vernachlässigt werden. Sicher ist es nicht falsch, wenn das Lesenlernen auch in der Freizeit Ihres Kindes eine wichtige Rolle spielt. Kinder, die viel lesen, haben bspw. oft weniger Probleme mit der Rechtschreibung. Auch die Bedeutung des Vorlesens im Vorschulalter darf nicht unterschätzt werden. Schon gegen Ende des 1. Schuljahres können Sie Ihrem Kind helfen, indem Sie gemeinsam mit ihm einzelne Kapitel im Wechsel lesen. Suchen Sie dazu einfach zu lesende, bebilderte Bücher mit großer Schrift und kurzen Texten aus.

## **Hausaufgaben**

Die Hausaufgaben werden auf das Alter und die Leistungsfähigkeit des Kindes abgestimmt. Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind die Hausaufgaben vor einem längerem Spielnachmittag gemacht hat, sich aber auch nicht verausgabt. Seien Sie für Ihr Kind da und üben Sie gemeinsam mit ihm, halten Sie es aber frühzeitig zum selbstständigen Arbeiten an. Würdigen Sie gute Leistungen stärker als schlechte zu tadeln.

# Hilfen für Eltern – Verkehrssicherheitstipps zum Schulanfang



## So können Eltern dazu beitragen, Unfälle und Gefahren für ihre Kinder zu vermeiden:

Legen Sie den Schulweg **gemeinsam mit Ihrem Kind** fest. Achten Sie darauf, dass der kürzeste nicht immer der beste Schulweg ist. Nutzen Sie nach Möglichkeit Ampeln und Zebrastreifen. Lassen Sie sich dabei von Ihrem Kind führen, damit Sie sehen, in welchen Situationen es noch unsicher ist.

Damit Ihr Kind sicher zur Schule kommt, sollten Sie darauf achten, dass es nur an der Hausseite auf dem Gehweg geht. Erklären Sie Ihrem Kind, dass bei Garagen und Ausfahrten Fahrzeuge ausfahren können.

Zeigen Sie ihrem Kind das **Überqueren der Straße** nur an den sicheren Stellen. Üben Sie mit ihm verkehrsgerechtes Verhalten. Erklären Sie ihm, dass die Straße nicht zwischen parkenden Autos überquert werden soll.

An Zebrastreifen sollten Schulanfänger erst **Blickkontakt** zu den herannahenden Autofahrern aufnehmen, bevor der erste Schritt auf die Straße erfolgt. Kinder überschätzen die Sicherheitswirkung von Zebrastreifen. Sie glauben, dort automatisch geschützt zu sein.

Halten Sie Ihr Kind dazu an, auch bei wenig Verkehr erst an der Bordsteinkante stehen zu bleiben, vor dem Losgehen soll es erst in beide Richtungen schauen, und sich so vergewissern, dass es die Fahrbahn gefahrlos überqueren kann.

Üben Sie mit Ihrem Kind, Links und Rechts zu unterscheiden.

Unter keinen Umständen sollten Erstklässler mit dem Rad zur Schule fahren.

Schicken Sie Ihr Kind am besten mit heller Kleidung zur Schule. Ab Herbst verlässt Ihr Kind morgens bei Dunkelheit das Haus. Reflektoren an Kleidung und Schulranzen sind ebenfalls sehr wichtig, denn dadurch können auch Autofahrer Ihr Kind besser erkennen.

Bringen Sie Ihr Kind möglichst **nicht mit dem Auto zur Schule**. Sie erhöhen dadurch nicht nur den Autoverkehr rund um die Schule und machen den Weg auf diese Weise **gefährlicher für alle Kinder**, sondern Sie **schränken auch die Entwicklung Ihres Kindes ein**.

**Auch alle anderen Verkehrsteilnehmer, insbesondere Autofahrer sollten immer daran denken:**

Kinder sind **ungeübte Teilnehmer im Straßenverkehr**. Sie reagieren **spontan und sind voller Tatendrang**.

Kinder haben ein deutlich **kleineres Blickfeld als Erwachsene**. Das Sichtfeld ist links und rechts jeweils um ca. 20 % eingeschränkt. Fahrzeuge werden aus diesem Grund wesentlich später wahrgenommen.

Kinder können **weder Entfernungen noch Geschwindigkeiten richtig einschätzen**, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Kinder kennen keinen Anhalteweg. Sie glauben, dass ein Auto sofort zum Stehen gebracht werden kann.

Kinder gehen davon aus, dass die Autofahrer sie sehen, da sie selbst das Auto sehen.

**Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen ein wenig weiterhelfen und wünschen Ihrem Kind und Ihnen einen erfolgreichen Schulanfang und eine schöne Grundschulzeit!**